

Info-Abend Reform Kaufleute 2023



Inhalte

1. Zentrale Neuerungen
2. Kauffrau/Kaufmann EBA
3. Kauffrau/Kaufmann EFZ
4. Berufsmaturität BM1 und BM2
5. QV Kauffrau/Kaufmann EFZ
6. Schulische Umsetzung
7. Informationsmaterialien
8. Fragen und Anliegen

1. Zentrale Neuerungen



kaufmännische grundbildung
formation commerciale initiale
formazione di base commerciale

Das neue KV – modern und attraktiv
DiscoverYourFuture.ch

1. Zentrale Neuerungen

1.1. Übersicht

- **Handlungskompetenzen**
Konkrete Arbeitssituationen stehen im Zentrum (Unterricht, Prüfungen, QV)
Lernortkooperation
- **Persönliches Portfolio** (= Lerndokumentation)
Lernprozesssteuerung über alle drei Lernorte
- **Lernsettings**
Individualisiertes Lernen, Begleitung und Coaching, digitale Tools
- **Individualisierung und Flexibilisierung**
Wahlpflichtbereiche und Optionen
- **EFZ und EBA**
Zwei Grundbildungen in unterschiedlichen Leistungsstufen,
inhaltlich und konzeptionell optimal aufeinander abgestimmt.

1. Zentrale Neuerungen

1.2. Handlungskompetenzorientierung: Vom Wissen ...

Sie möchten einen Kaiserschmarrn zubereiten. Dazu brauchen Sie...

...die Zutaten und das Rezept

WISSEN

KAISERSCHMARRN

4 Eier
Salz
30 g Zucker
30 g Rosinen

2 EL Rum
375 ml Milch
125 g Mehl
40 g Butter



1. Zentrale Neuerungen

1.2. zum Können, denn es gibt keine Kompetenz ohne Wissen.

Damit haben Sie eine wichtige Basis, aber um den Kaiserschmarrn zuzubereiten, braucht es mehr als das:

Sie können...

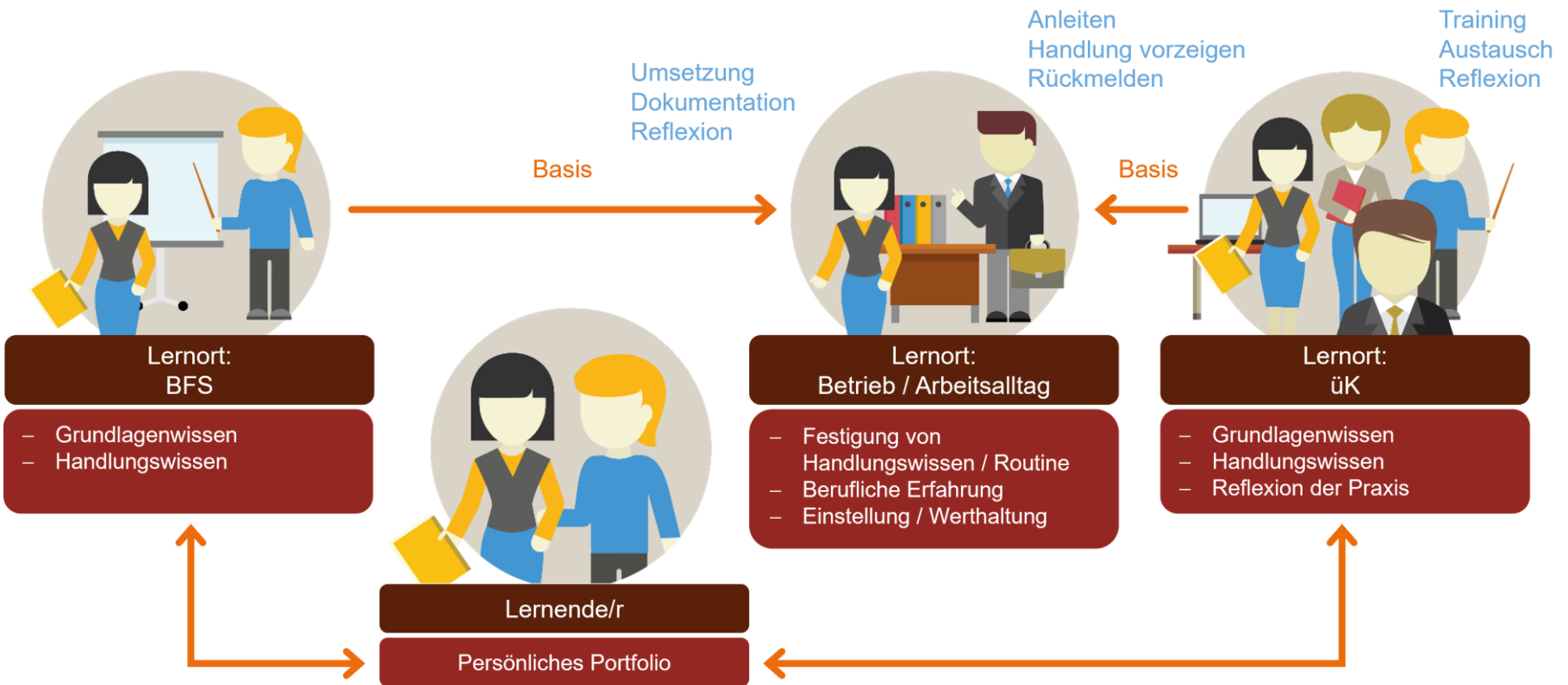
- die Zutaten auswählen und in der richtigen Menge zusammenmischen.
- den Kaiserschmarrn zubereiten (richtig umrühren, abschmecken etc.).
- die dafür benötigten Küchengeräte bedienen.
- das fertige Gericht appetitlich anrichten.

KÖNNEN



1. Zentrale Neuerungen

1.3. Lernortkooperation und persönliches Portfolio



1. Zentrale Neuerungen

1.4. Persönliches Portfolio (= Lerndokumentation)

- Verknüpfung von Theorie und Praxis
- Löst Lern- und Leistungsdokumentation (LLD) ab
- Ausbildungs- und Prüfungsbranchen → Lernportfolio
- BFS → methodische Einführung
- Inhalte und Ziele
 - Dokumentation aller Praxisaufträge
 - Lernerfahrungen und Lernfortschritte erkennen und aufzeigen
 - Persönliches Nachschlagewerk und Hilfsmittel für die Vorbereitung auf das QV
 - BFS und ÜK können an den betrieblichen Situationen anknüpfen.
 - Festhalten von weiterführenden Kompetenzen, wie bspw. Fremdsprachendiplome
- Auswertung der Kompetenzorientierung im Rahmen der SA (HKB A)

1. Zentrale Neuerungen

1.5. Lernmedien

Lernmedien

Unter «Lernmedien» werden alle kompetenzorientierten Inhalte zusammengefasst, die im Rahmen der neuen Grundbildungen zur Verfügung stehen.

Grundlagenwissen

- Theoretische und fachliche Grundlagen

Unterrichtsmaterial

- Gestaltung einer Unterrichtseinheit

Handlungsbausteine

- Umsetzung einer Kompetenz aus dem Bildungsplan im Arbeitsalltag
- Kaufleute EFZ:
25 Handlungsbausteine

Verlage

Konvink

Schule

2. Kauffrau/Kaufmann EBA



kaufmännische grundbildung
formation commerciale initiale
formazione di base commerciale

Das neue KV – modern und attraktiv
DiscoverYourFuture.ch

2. Kauffrau/Kaufmann EBA

2.1. Schulische Neuerungen in der Übersicht

- Voraussetzungen
 - abgeschlossene Volksschule
 - Branche D&A
 - Neuerungen
 - zwei Schultage im 1. Lehrjahr
 - Englisch ist Teil eines HKB und somit obligatorisch (Niveau A2)
 - Französisch als Freikurs im 2. Lehrjahr
 - Ausbau der überbetrieblichen Kurse von 7 auf 8 Tage
 - Erleichterung des Einstiegs ins 1. / 2. Lehrjahr EFZ durch Verbesserung der inhaltlichen und konzeptionellen Verknüpfung
- zB.-Infoanlass am Standort Brugg: 19. Januar 2023

2. Kauffrau/Kaufmann EBA

2.2. Lektionentafel

HKB	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr
HKB A	2	2
HKB B	4	2
HKB C	3	2
HKB D	3	
HKB E	2	1
Sport	2	1
Total Lektionen	16	8
Anzahl Schultage	2	1

3. Kauffrau/Kaufmann EFZ



kaufmännische grundbildung
formation commerciale initiale
formazione di base commerciale

Das neue KV – modern und attraktiv
DiscoverYourFuture.ch

3. Kauffrau/Kaufmann EFZ

3.1. Schulische Neuerungen in der Übersicht

- Abschaffung der **Profile** (E- und B-Profil)
- Abschaffung der **Promotionsordnung**
- Englisch ist **erste Fremdsprache**
- Französisch ist obligatorisch und wird auf zwei Niveaus unterrichtet (**Wahlpflichtbereiche 1 und 2**)
- Vertiefung eines Handlungskompetenzbereichs im dritten Lehrjahr (**Optionen**)
- Zeitliche Reduktion des schulischen **QV**

3. Kauffrau/Kaufmann EFZ

3.2. Lektionentafel

HKB	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr
HKB A	1	1	2
HKB B	1	2	2
HKB C	3	4	1
HKB D	4	4	
HKB E	4	2	
Wahlpflichtbereich Französisch	3	3	
Optionen			3
Sport	2	2	1
Total Lektionen	18	18	9
Anzahl Schultage	2	2	1

3. Kauffrau/Kaufmann EFZ

3.3. Schulische Anforderungen

- Empfohlene Mindestanforderung
 - abgeschlossene Volksschule mit mittleren bis guten Leistungen in den Fächern Mathematik, Deutsch, Englisch und Französisch
- Tastaturschreiben im Zehnfingersystem

3. Kauffrau/Kaufmann EFZ

3.4. Wahlpflichtbereiche = Französisch

- **Ziel**

Weiterentwicklung der **Französischkompetenzen** unter Berücksichtigung der individuellen Stärken der Lernenden

WPB 1 zweite Fremdsprache

Niveau B1

WPB 2 zweite Fremdsprache

Niveau A2/B1

Agieren im mehrsprachigen Arbeitsumfeld
individuelle Projektarbeit

- **Entscheid BFS AG**

1. Semester Grundkenntnisse für alle BL

2. / 3. Semester Einteilung in WPB 1 oder WPB 2

3. Kauffrau/Kaufmann EFZ

3.5. Optionen im 3. Lehrjahr

↓ Handlungskompetenzbereiche		Handlungskompetenzen →					
a	Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen	a1: Kaufmännische Kompetenzentwicklung überprüfen und weiterentwickeln	a2: Netzwerke im kaufmännischen Bereich aufbauen und nutzen	a3: Kaufmännische Aufträge entgegennehmen und bearbeiten	a4: Als selbstverantwortliche Person in der Gesellschaft handeln	a5: Politische Themen und kulturelles Bewusstsein im Handeln einbeziehen	
b	Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld	b1: In unterschiedlichen Teams zur Bearbeitung kaufmännischer Aufträge zusammenarbeiten und kommunizieren	b2: Schnittstellen in betrieblichen Prozessen koordinieren	b3: In wirtschaftlichen Fachdiskussionen mitdiskutieren	b4: Kaufmännische Projektmanagementaufgaben ausführen und Teilprojekte bearbeiten	b5: Betriebliche Veränderungsprozesse mitgestalten	
c	Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen	c1: Aufgaben und Ressourcen im kaufmännischen Arbeitsbereich planen, koordinieren und optimieren	c2: Kaufmännische Unterstützungsprozesse koordinieren und umsetzen	c3: Betriebliche Prozesse dokumentieren, koordinieren und umsetzen	c4: Marketing- und Kommunikationsaktivitäten umsetzen	c5: Finanzielle Vorgänge betreuen und kontrollieren	c6: Aufgaben im finanziellen Rechnungswesen bearbeiten (Option «Finanzen»)
d	Gestalten von Kunden- oder Lieferantenbeziehungen	d1: Anliegen von Kunden oder Lieferanten entgegennehmen	d2: Informations- und Beratungsgespräche mit Kunden oder Lieferanten führen	d3: Verkaufs- und Verhandlungsgespräche mit Kunden oder Lieferanten führen	d4: Beziehungen mit Kunden oder Lieferanten pflegen	d5: Anspruchsvolle Beratungs-, Verkaufs- und Verhandlungssituationen mit Kunden oder Lieferanten in der Landessprache gestalten (Option «Standardsprache»)	d6: Anspruchsvolle Beratungs-, Verkaufs- und Verhandlungssituationen mit Kunden oder Lieferanten in der Fremdsprache gestalten (Option «Fremdsprache»)
e	Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt	e1: Applikationen im kaufmännischen Bereich anwenden	e2: Informationen im wirtschaftlichen und kaufmännischen Bereich recherchieren und auswerten	e3: Markt- und betriebsbezogene Statistiken und Daten auswerten und aufbereiten	e4: Betriebsbezogene Inhalte multimedial aufbereiten	e5: Technologien im kaufmännischen Bereich einrichten und betreuen (Option «Technologie»)	e6: Grosse Datenmengen im Unternehmen auftragsbezogen auswerten (Option «Technologie»)

3. Kauffrau/Kaufmann EFZ

3.5. Optionen im 3. Lehrjahr

- **Ziel**
Praxisnahe Vertiefung eines ausgewählten Handlungskompetenzbereiches.
- **Problematik**
Der Handlungskompetenzbereich muss mit dem Tätigkeitsgebiet der Lernenden im Ausbildungsbetrieb übereinstimmen.
- **Umsetzung (Kantonales Merkblatt)**
Im Idealfall ist es für die Lernenden möglich, die zentralen Inhalte und Aufgaben der Optionen auch im Betrieb anwenden resp. ausführen zu können. Dies ist aber **keine zwingende Voraussetzung** bei der Wahl der Option. Die Vertragsparteien legen die Option am **Ende des 2. LJ** fest.
- **Vier Optionen**
 - Finanzen (Rechnungswesen)
 - Technologie (Support und Datenauswertung)
 - Kommunikation mit Anspruchsgruppen in DE
 - Kommunikation mit Anspruchsgruppen in EN

4. Berufsmaturität BM1 und BM2



kaufmännische grundbildung
formation commerciale initiale
formazione di base commerciale

Das neue KV – modern und attraktiv
DiscoverYourFuture.ch

4. Berufsmaturität BM1 und BM2

4.1. Kauffrau/Kaufmann EFZ mit BM1

- **Ausrichtung** BM Wirtschaft für Kaufleute EFZ
BM Dienstleistungen für nichtkaufmännische Grundbildungen
- **Umsetzung** Beibehaltung der Fächerorientierung
Unterricht in den Fächern, Promotionsordnung, QV BM
Ergänzung durch Handlungskompetenzen
Dispensation vom HKB A Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen
180 Lektionen im HKB E Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt
Trainingseinheiten und QV EFZ in den HKB B, C und D
Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld
Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen
Gestalten von Kunden- oder Lieferantenbeziehungen

5. QV Kauffrau/Kaufmann EFZ



kaufmännische grundbildung
formation commerciale initiale
formazione di base commerciale

Das neue KV – modern und attraktiv
DiscoverYourFuture.ch

5. QV Kauffrau/Kaufmann EFZ

5.1. Übersicht

① ERFA-Noten (40 %)

- Betrieb (25 %)
- Schule (50 %)
- üK (25 %)

② Abschlussprüfung
Betrieb (30 %)

③ Abschlussprüfung
Schule (30 %)

5. QV Kauffrau/Kaufmann EFZ

5.2. Erfahrungsnoten

① Erfahrungsnoten (Anteil QV 40%)

**Bildung Berufliche Praxis
(Betrieb)**
HKB A - HKB E

Überbetrieblicher Kurs
HKB A - HKB E

**Berufskennnisse und
Allgemeinbildung
(Berufsfachschule)**
HKB A - HKB E
Wahlpflichtbereich (WPB) +
Option

**Erfahrungsnote = Mittelwert der
6 betrieblichen Kompetenznachweise**
(Rundung auf halbe und ganze Noten)

**Erfahrungsnote = Mittelwert der
2 üK-Kompetenznachweise**
(Rundung auf halbe und ganze
Noten)

**Erfahrungsnote = Mittelwert der
6 Semesterzeugnisnoten**
(Rundung auf halbe und ganze
Noten)

Gewichtung: 25%

Gewichtung: 25%

Gewichtung (50%)

Erfahrungsnote gesamt

(Mittel der aus der Summe und Gewichtung der drei QV-Bereiche, gerundet auf 1 Dezimale)

5. QV Kauffrau/Kaufmann EFZ

5.3. Erfahrungsnote BFS

Berufskennnisse und Allgemeinbildung (Berufsfachschule) HKB A - HKB E, Wahlpflichtbereich (WPB) und Option

Semesterzeugnisnote 1 (HKB A - HKB E + WPB)

Semesterzeugnisnote 2 (HKB A - HKB E + WPB)

Semesterzeugnisnote 3 (HKB A - HKB E + WPB)

Semesterzeugnisnote 4 (HKB A - HKB E + WPB)

Semesterzeugnisnote 5 (HKB A - HKB C + Option)

Semesterzeugnisnote 6 (HKB B + HKB C + Option)

Erfahrungsnote = Mittelwert der 6 Semesterzeugnisnoten
(Rundung auf halbe und ganze Noten)

5. QV Kauffrau/Kaufmann EFZ

5.4. Abschlussprüfungen

② **Praktische Arbeit (Anteil QV 30% - Fallnote - halbe oder ganze Noten)**

③ **Abschlussprüfungen in Berufskennnisse und Allgemeinbildung (Anteil QV 30% - Fallnote)**

Handlungskompetenzbereich		Anteil Gewichtung
HKB A	Präsentation und Anwendung	20% - halbe ganze Note
HKB B	Fallarbeit mit Teilaufgaben	20% - halbe ganze Note
HKB C	Handlungssimulationen (+EN)	20% - halbe ganze Note
HKB D	Rollenspiele und Anwendung (+EN)	20% - halbe ganze Note
HKB E	Fallarbeit mit Teilaufgaben	20% - halbe ganze Note

Berufskennnisse und Allgemeinbildung gesamt

(Mittel aus der Summe der fünf QV-Bereiche, gerundet auf 1 Dez.)

Gesamtresultat

(Mittel aus der Summe der QV-Bereiche ①, ② und ③, inkl. Gewichtung, gerundet auf 1 Dezimale)

5. QV Kauffrau/Kaufmann EFZ

5.5. Bestehensnormen

Das Qualifikationsverfahren mit Abschlussprüfung ist nur **bestanden**, wenn:

- a) der Qualifikationsbereich «praktische Arbeit» mindestens mit der Note 4 bewertet wird;
- b) der Qualifikationsbereich «Berufskennntnisse und Allgemeinbildung» mindestens mit der Note 4 bewertet wird; und
- c) die Gesamtnote mindestens 4 beträgt.

6. Schulische Umsetzung (EFZ)



kaufmännische grundbildung
formation commerciale initiale
formazione di base commerciale

Das neue KV – modern und attraktiv
DiscoverYourFuture.ch

6. Schulische Umsetzung (EFZ)

6.1. Verknüpfung zwischen HKB und Fächern

Teamleitungen	Fächer	DE	EN	IKA	Wi	FR
HKB A						
HKB B						
HKB C						
HKB D						
HKB E						
Wahlpflichtbereich						
Option "Finanzen"						
Option "Deutsch"						
Option "Englisch"						
Option "Technologie"						

6. Schulische Umsetzung (EFZ)

6.2. Beispiel eines Stundenplans

Zeit		1. Tag	2. Tag
07:30	08:15	HKB C	WPB
08:25	09:10	HKB C	WPB
09:20	10:05	HKB C	WPB
10:20	11:05	HKB E	Sport
11:15	12:00	HKB E	Sport
12:05	12:50		
13:00	13:45	HKB D	HKB E
13:55	14:40	HKB D	HKB E
14:50	15:35	HKB D	HKB A
15:50	16:35	HKB D	HKB B
16:45	17:30		

6. Schulische Umsetzung (EFZ)

6.2. Beispiel eines Stundenplans

Zeit		1. Tag	LP/1. Tag		Zeit		2. Tag	LP1/2. Tag	LP2/2. Tag
07:30	08:15	HKB C	WI		07:30	08:15	WPB	FR	
08:25	09:10	HKB C	WI		08:25	09:10	WPB	FR	
09:20	10:05	HKB C	WI		09:20	10:05	WPB	FR	
10:20	11:05	HKB E	IKA		10:20	11:05	Sport	Sport	
11:15	12:00	HKB E	IKA		11:15	12:00	Sport	Sport	
12:05	12:50				12:05	12:50			
13:00	13:45	HKB D	DE/EN		13:00	13:45	HKB E	IKA	
13:55	14:40	HKB D	DE/EN		13:55	14:40	HKB E	IKA	
14:50	15:35	HKB D	DE/EN		14:50	15:35	HKB A	WI	DE/EN
15:50	16:35	HKB D	DE/EN		15:50	16:35	HKB B	WI	DE/EN
16:45	17:30				16:45	17:30			

7. Informationsmaterialien



kaufmännische grundbildung
formation commerciale initiale
formazione di base commerciale

Das neue KV – modern und attraktiv
DiscoverYourFuture.ch

7. Informationsmaterialien

- **Grundlagen der Kaufmännische Grundbildung**
www.kaufmännische-grundbildung.ch
- **Kaufleute EFZ: SKKAB** (Schweiz. Konferenz der Ausbildungs- und Prüfungsbranchen)
<https://www.skkab.ch/fachinformationen/gb2023/>
- **Kaufleute EBA: IGKG** (Interessensgemeinschaft Kaufmännische Grundbildung)
<https://igkg.ch/>
- **Informationsmaterial des kaufmännischen Verbandes**
<https://www.kfmv.ch/ueber-uns/engagement/reform-kv-lehre>
- **Informationen des nationalen Koordinationsgremiums**
<https://die-reform.ch/>

8. Fragen und Anliegen



kaufmännische grundbildung
formation commerciale initiale
formazione di base commerciale

Das neue KV – modern und attraktiv
DiscoverYourFuture.ch